

Inhalt

Vorwort 11

Einleitung: Wie kommuniziere ich «richtig»? 13

1. Einführung in das Modell vom Inneren Team 25

1.1 Zwei Seelen, ach! Innere Pluralität ist allgegenwärtig 25

Musterbeispiel: die Studentin 26

Die Arbeitstechnik: Botschaft, Name, Bild 28

1.2 Innere Teammitglieder: Wer sind sie? 35

Metapher 35

Wesen 36

Herkunft 46

1.3 Innere Pluralität und moderne Lebensform 53

1.4 Vorläufer und Wegweiser zum Modell des Inneren Teams 57

Gestalttherapeutische Erfahrungen 57

Frühe Kommunikationspsychologie 62

Die Beratung von Führungskräften mit Hilfe des Inneren Teams 63

Literatur und Dichtung 69

**1.5 Teams im Arbeits- und im Seelenleben: die Parallelitätsthe-
these 74**

2. Innere Führung durch das Oberhaupt 79

2.1 Wesen und Aufgaben des Oberhauptes 79

**2.2 Methoden der Kontaktgestaltung nach außen bei innerer Plurali-
tät und Uneinigkeit 83**

Aufschub 84

Offenbarung der Selbstklärung 86

Kontaktmanagement 90

Erstbeste Reaktion – nachträgliche Revision 92

Integrierte Stellungnahme als Sofort-Antwort 95

2.3 Mit sich selbst in Einklang kommen: Teamkonferenz und innere Ratsversammlung	99
Tante Anni	99
Der Diplomat und der authentische «Geradeheraus»	103
Vortrag zum Thema «Stoppt den Hass – aber wie?»	107
Eine berufliche Lebensentscheidung: Innere Ratsversammlung im Rahmen einer Seminargruppe	118
2.4 Kooperative Selbst-Führung	122
Die souveräne Metaposition	122
Verschmelzung des Oberhaupts mit einzelnen Mitgliedern	123
Identifikation und Disidentifikation	126
2.5 Abwandlungen der Grundmetapher	129
2.6 Sind wir alle «multiple Persönlichkeiten», gar «schizophren»?	
Ein Blick über den Zaun zum pathologischen Nachbarn	132
3. Innere Teamkonflikte und inneres Konfliktmanagement	137
3.1 Folgen für Kontakt und Kommunikation	139
Binnenwirkungen ungelöster Teamkonflikte	139
Außenwirkungen ungelöster Teamkonflikte	142
Unklare/nebulöse/widersprüchliche Kommunikation	143
Vergraulung	148
Schwächung der eigenen Wirksamkeit	155
Das innere Patt	161
3.2 Der Umgang mit inneren Teamkonflikten	167
Widerstand gegen eine Konfliktbearbeitung	169
Klumpatsch-Bildung	170
Eskalierte Polarisierungen	171
Fünf Phasen der inneren Konfliktbearbeitung	173
3.3 Innere Konflikthaftigkeit: ein menschliches Schicksal	181
Die anthropologische Dimension: dem Menschen eingebaute Konfliktpotenziale	182
Dr. Jekyll und Mr. Hyde	186

Das «Wir» in der Gegenwart	187
Die soziologische Dimension: Rollenkonflikte	190
3.4 Vom Umgang mit inneren Widersachern	197
Identifizierung des Täters	200
Verständnis des Wirkzusammenhangs und Würdigung des Widersachers	203
Herbeiholen oder Entwicklung heilsamer Gegenspieler	207
4. Aufbau und Dynamik der Persönlichkeit im Lichte des Modells vom Inneren Team	211
4.1 Das Ensemble auf der inneren Bühne	211
4.2 Stammspieler/Hauptdarsteller und ihre verdeckten Gegenspieler	214
Die Erfolgsgeschichte der Stammspieler	215
Beispiel «Sunnyboy»	220
Beispiel «Ein Bündelchen Widerspruch»	223
Kritische Würdigung der Stammspieler/Hauptdarsteller	225
4.3 «Auf Vordermann gebracht» oder Das Elend der Antipoden	227
Vorderseitenkontakt	228
Das Erwartungsprofil der Berufsrolle: der Animateur	231
Berufstypisches Schattenkabinett	235
4.4 Die erste Stufe der Verbannung	238
Der Zusammenhang von innerer und äußerer Teamentwicklung	240
4.5 Die zweite Stufe der Verbannung	246
Die «Spießige»: Integration innerer Außenseiter	250
Hindernisse der Integration	257
4.6 Die dritte Stufe der Verbannung	261
Untergrundbewegung	264
4.7 Innere Teamentwicklung im Spannungsfeld von innerer Harmonie und äußerer Kompetenz	266

5. Variationen der inneren Mannschaftsaufstellung	269
5.1 «Wie ausgewechselt» – Dynamische Variabilität im Alltag	271
Die schnelle Drehbühne	271
Personale Bandbreite	272
Das Tempo der inneren Umstellung	275
5.2 Personenbezogene Grundaufstellungen	280
Das dynamische Wechselspiel menschlicher Beziehungen	284
Die Chemie des Zwischenmenschlichen	287
Reziproke und komplementäre Hervorlockungen	288
Das innere Empfangskomitee	292
Einflussnahme auf das innere Empfangskomitee	293
Die Mannschaftsaufstellung bezogen auf die eigene Person	301
5.3 Themenbezogene Mannschaftsaufstellungen	304
Die Persönlichkeitstheorie Fritz Riemanns im Lichte des Modells vom Inneren Team	304
Umgruppierungen des Inneren Teams im Hinblick auf wichtige Lebensthemen	309
6. Inneres Team und Gehalt einer Situation	315
6.1 Die Entsprechung von Kommunikation und Situation	315
Situationsadäquate Aufstellungen	318
6.2 Zur Wahrheit und Logik menschlicher Situationen: ein Modell	322
Situationsdefinition und Situationsverständnis	328
Zwei Dimensionen sozialer Situationen	329
6.3 Die Eingebundenheit der Situation in einen systemischen Kontext	333
Die Verkaufstrainerin und die abwertenden Männer	333
6.4 Fehlaufstellungen im Hinblick auf bestimmte Situationen	337
Innere Vakanzen	338
Innere Fehlbesetzungen	345

6.5 Das Ideal der Stimmigkeit: ein Vier-Felder-Schema 352

Daneben 353

Verquer 361

(Über-)Angepasst 364

Stimmig 366

6.6 Kommunikationsberatung mit doppelter Blickrichtung 370

Die Freundin des Exmanns ruft an 371

Einige abschließende Gesichtspunkte 377

Literatur 381

Personen- und Sachregister 385